

**DEKRET DER SCHULFÜHRUNGSKRAFT Nr. 108 VOM 11. 09. 2024****GEGENSTAND:****Direktvergabe gemäß Art. 26 Absatz 1 Buchstabe b) LG Nr. 16/2015 der kontinuierlichen Lieferung von Materialien in den Bereichen Holz-, Metallverarbeitung und Landtechnik****CIG-Code: B30C0797E0****CUP-Code:**

Es besteht die Notwendigkeit für den ordnungsgemäßen Betrieb der Schule die Vergabe der gegenständlichen Lieferung vorzunehmen und den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Nach Einsicht in folgende Rechtsvorschriften:

- in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,
- in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,
- in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, in geltender Fassung, welches im Artikel 8, Absatz 6, vorsieht, dass die Berufsbildungsschulen, sowohl einzeln auch im Schulverbund, Verträge mit Universitäten, mit Körperschaften, Unternehmen, Vereinigungen oder mit einzelnen Fachleuten, die einen Beitrag zur Umsetzung besonderer Ziele leisten können, abschließen können,
- in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, Buchstabe a), dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,
- den Dreijahresplan und das Budget der Schule,
- Das Landesgesetz Nr. 40/1992, Artikel 1, Absätze 1, 2 und 3, welche festlegen, dass Berufsbildungsmaßnahmen zur Erstausbildung, zur Qualifizierung, zur Umschulung, zur Spezialisierung, zur Fortbildung und zur Perfektionierung der Erwerbstätigen im Rahmen einer ständigen Weiterbildung durchgeführt werden, auch für Personen, die auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind,
- das Landesgesetz Nr. 29/1977, Artikel 1, Absätze 1 und 4, welche die Errichtung von Berufsbildungskursen von kurzer Dauer vorsehen,
- in den Artikel 26, Absatz 1, Buchstabe b, des Landesgesetzes Nr. 16/2015, in geltender Fassung, und in den Artikel 50, Absatz 1, Buchstabe b, des GvD Nr. 36/2023, welche vorsehen, dass bei Lieferungen und Dienstleistungen mit einem Betrag unter 140.000 Euro, ein Direktauftrag erteilt werden kann,
- in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen,
- in das Dekret der Führungskraft der Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim Nr. 20 vom 06.02.2024, mit welchem die Verfahrensverantwortlichen (Phasenverantwortlichen) für die Planungs-, Entwurfs- und Ausführungsphase im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes 36/2023, Neuer Vergabekodex, Artikel 15, Absatz 4, für alle Verfahren bis zu einem Auftragswert bis 40.000€ für den Dreijahreszeitraum 2024-26 ernannt werden;



Daher wird es für notwendig erachtet, die erforderlichen Verfahren einzuleiten, um die Dienstleistung für den eingangs genannten Gegenstand zu gewährleisten.

Festgestellt, dass gemäß Art. 21/ter Abs. 2 LG Nr. 1/2002 „Bestimmungen über den Haushalt und das Rechnungswesen des Landes“ die öffentlichen Auftraggeber, für die Vergabe von Liefer-, Dienstleistungs- und Instandhaltungsaufträgen unter dem EU-Schwellenwert, nach Art. 2 Abs. 2 LG Nr. 16/2015, alternativ zum Beitritt zu den von der AOV (bzw. Consip) abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen und stets unter Einhaltung der entsprechenden Preis- und Qualitätsparameter als Höchstgrenzen, ausschließlich auf den elektronischen Markt des Landes Südtirol zurückgreifen oder, bei Fehlen eines Zulassungsantrages, auf das telematische System des Landes, unbeschadet der Ausnahme gemäß Art. 38 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16 und der einschlägigen nationalen Vorschriften, soweit diese anwendbar sind.

Festgestellt, dass die Schule für diese Vergabe nicht eine Vereinbarung der AOV bzw. Consip verwendet, weil es keine aktiven Vereinbarungen hinsichtlich von Dienstleistungen, die mit den zu erwerbenden vergleichbar sind, gibt.

Die Vergabe wird über das telematische System des Landes vorgenommen.

Rotationsprinzip:

Es wurde entschieden, die Direktvergabe, die Lieferung gemäß Art. 26 Absatz 1 Buchst. b) LG Nr. 16/2015 unter Beachtung des Rotationsprinzips vorzunehmen.

DUVRI:

Festgestellt, dass Erkundungen vorgenommen wurden, um das Vorliegen von Risiken durch Interferenzen bei der Vertragsausführung zu überprüfen, und es wird folgendes festgestellt:

- keine derartigen Risiken festgestellt wurden,
- es sich um eine reine Lieferung von Materialien in den Bereichen Holz-, Metallverarbeitung und Landtechnik handelt

Sicherheitskosten:

- dass keine **Kosten für die Durchführung des Sicherheitsplans** bestehen.

Es wird festgehalten, dass die wesentlichen Vertragsklauseln im Beauftragungsschreibens enthalten sind.

Markterhebung:

In Einhaltung des Rotationsprinzips wurde gemäß der Anwendungsrichtlinie APB Nr. 4 "Direktvergaben" i.g.F. sowie gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurde ein Wirtschaftsteilnehmer dazu eingeladen ein Angebot einzureichen. Die Einhaltung des Rotationsprinzips ist aber insofern gewährleistet, da insg. gesehen mehrere Unternehmen einen Auftrag zur Lieferung von Waren im Bereich Handwerk erhalten (siehe auch Begründung)

Die Vergabe erfolgt über das Südtiroler Ausschreibungsportal [www.https://\ausschreibungen-suedetirool.it](https://www.ausschreibungen-suedetirool.it) .

MUK - CAM vigenti | Green Public Procurement - Criteri Ambientali Minimi (mite.gov.it):

Die Dienstleistung unterliegt den Mindestumweltkriterien (MUK)

Begründung:

An der Fachschule Dietenheim werden für den Praxisunterricht, aber auch für Instandhaltarbeiten, die intern durchgeführt werden Handwerksmaterialien benötigt. U.a. werden kontinuierlich Materialien für die Holz- und Metallverarbeitung und für die Landtechnik benötigt. Da es nicht möglich ist den gesamten Handwerksbedarf über nur einen Wirtschaftsteilnehmer abzuwickeln, da die, von der FS Dietenheim beauftragten Anbieter ein unterschiedliches Warensortiment verkaufen, ist es notwendig mehrerer Anbieter im Bereich Handwerksmaterialien zu beauftragen und je nach Materialbedarf den Ankauf im Wechsel vorzunehmen. Insofern ist die Einhaltung des Rotationsprinzips gewährleistet. In diesem Fall erhält der Wirtschaftsteilnehmer Grohe GmbH einen Jahresauftrag bis Ende 2025, um notwendige Materialien, die in den anderen Fachhandelsbetrieben für Handwerk nicht angeboten werden, kontinuierlich und ohne großen verwaltungstechnischen Aufwand ankaufen zu können.



Die gegenständliche Dienstleistung wird durch eigene Haushaltsmittel im Kalenderjahr 2024 und im Kalenderjahr 2025 finanziert und ist gedeckt.

DIE SCHULFÜHRUNGSKRAFT

verfügt

Der **kontinuierlichen Ankauf von Materialien in den Bereichen Holz-, Metallverarbeitung und Landtechnik bis zum 31.12.2025** wird aus den oben angeführten Gründen an den **Wirtschaftsteilnehmer Grohe GmbH** vergeben;

Keine endgültige Sicherheit während der Vertragsdurchführungsphase vorzusehen, da es sich um eine Direktvergabe mit einem Betrag von weniger als 40.000 Euro gemäß von Art. 36 Absatz 1 letzter Satz LG Nr. 16/2015 handelt.

Der Vertrag wird gemäß Art. 18 GvD Nr. 36/2023 in elektronischer Form im Wege des Briefverkehrs abgeschlossen.

Die voraussichtlichen **Gesamtausgaben von Euro 4.270,00 (inklusive Steuerlasten)**, können durch die finanzielle Verfügbarkeit der Fachschule Dietenheim durch die ordentliche Zuweisung und die eigenen Einnahmen im Kalenderjahr 2024 und 2025 getätigt werden.

Die vorliegende Maßnahme ist zur allgemeinen Kenntnisnahme auf der Webseite dieser Verwaltung unter „Transparente Verwaltung“ und das Ergebnis auf dem Portal des Informationssystems Öffentliche Verträge zu veröffentlichen.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 30 Tagen vor dem Regionalen Verwaltungsgericht Bozen Rekurs eingereicht werden.

Der einheitliche Projektverantwortliche für diese Vergabe ist Frau Gertraud Aschbacher.

DIE SCHULFÜHRUNGSKRAFT
Gertraud Aschbacher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)